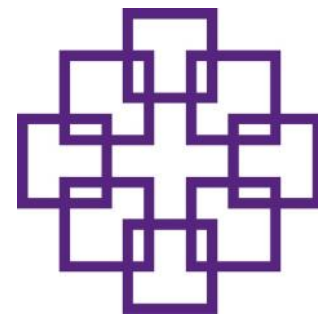




NACHRICHTEN

Evangelische Festeburggemeinde

März – April – Mai 2024



„Korn, das in die Erde ...“



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Wechsel der Jahreszeiten ist mir vertraut und doch erscheint es mir jedes Jahr wieder wie ein Wunder, wenn der Winter sich langsam zurückzieht und grüne Halme aus dem

Boden sprießen. Haben Sie sie auch schon entdeckt? Hier und da, an den Straßenrändern und in den Vorgärten ragen die ersten kleinen grünen Halme hervor. Langsam haben sie sich einen Weg gebahnt durch die kalte und harte Wintererde. Und nun streckt sich das erste Grün dem Licht entgegen. Ich staune, wenn ich aus dem Fenster blicke und die Schneeglöckchen sehe, die unter der Hecke zum Vorschein gekommen sind. Wo kommen sie her? Niemand hat sie dort hingepflanzt. Wann haben sie begonnen zu wachsen? Was in der Erde passiert ist, erscheint mir wie ein Geheimnis, und wie ein Wunder.

Das Lied **Korn, das in die Erde** (im Evangelischen Gesangbuch Nr. 98) beschreibt das Geschehen von Karfreitag und Ostern – Tod und Auferstehung – mit genau diesen Bildern. So heißt es in der ersten Strophe: **Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt. Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt.**

Zwei Sätze, die so kurz sind und gleichzeitig genau auf den Punkt bringen, was Tod und Auferstehung bedeuten. Was in die Erde gegeben wird, versinkt, vergeht und wird verwandelt. Aus dem Korn entsteht etwas Neues: ein Keim, der die Erde durchdringt und sich nach oben streckt.

An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu Christi. Wir feiern das Fest umgeben und geschmückt von der wiederauflebenden Umwelt. Und natürlich verbinden wir das, was wir in der Natur beobachten und erleben, auch mit unserer Vorstellung von Ostern und Auferstehung. In der Bibel finden sich viele solcher Vergleiche. Paulus antwortet zum Beispiel auf die Frage danach, wie denn die Auferstehung zu verstehen sei, mit dem Bild vom Samenkorn: „Was du säst, wird nicht lebendig, wenn es nicht stirbt. Und was du säst, ist ja nicht der Leib, der werden soll, sondern ein bloßes Korn ... Es wird gesät vergänglich und wird auferstehen unvergänglich.“ (1. Korinther 15, 36-37 und 42). Und auch der Evangelist Johannes beschreibt das Ostergeschehen so: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.“ (Johannes 12,24)

Was ist dieses Unvergängliche, von dem Paulus spricht? Oder welche Frucht meint Johannes? Wie zeigt sich in unserem Leben die Auferstehung?

Tauferinnerungs-Gottesdienst

In dem Lied **Korn, das in die Erde** wird die Antwort auf diese Frage mit dem Refrain gegeben:

„**LIEBE wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün**“. So umschreibt das Lied die Auferstehung. In der Liebe, die aufblüht auch wenn der Tod, Trennung oder Hass sie hat sterben lassen, können wir sie erfahren. Liebe ist das, was uns immer wieder wie ein Wunder erscheint im Angesicht großer Krisen oder Schicksalsschlägen. Was für ein Wunder, denke ich jedes Mal, wenn Liebe neu aufblüht und Frucht bringt, auch wenn die Realität doch eigentlich dagegen spricht.

Liebe wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün. Was da geschieht, zwischen der Nacht und dem dritten Tag, ist ein Geheimnis und ein Wunder, das Gott uns geschenkt hat. Jederzeit und allerorten kann Neues beginnen: in privaten Beziehungen, in Politik und Gesellschaft, im eigenen Herzen oder auch im Vorgarten unter der Hecke.

Von dieser Hoffnung erzählt Ostern und in diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen hoffnungsvollen Frühlingsanfang und eine gesegnete Osterzeit!

Ihre Pfarrerin Meike Sohrmann



GOTTESDIENST FÜR GROSS UND KLEIN

**GOTTESDIENST MIT TAUF
UND TAUFERINNERUNG**

★ 21. APRIL - 10 UHR ★

FESTEBURGGIRCHE

AN DER WOLFSWEIDE 58

TAUFE - TAUFERINNERUNG - SEGEN
KERZEN - BETEN - SINGEN

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

überraschend schnell ist der Januar vorübergezogen. Während ich diese Zeilen schreibe, blicken die Narren unter uns schon auf die Fastnachtstage, die in der kommenden Woche zum Feiern einladen. In unserer Gemeinde haben wir auch gerade gefeiert, allerdings nicht Karneval, sondern das Danke-Fest für die Ehrenamtlichen, ohne die in der Kirche nichts gehen würde. Im Heft finden Sie Fotos von unserem Fest, das am 3. Februar in der Kirche stattfand.

Neben diesen schönen Dingen des Feierns ist der Kirchenvorstand natürlich weiterhin mit dem EKHN2030-Prozess befasst. Sie wissen schon: die Bildung des Nachbarschaftsraumes. Am 3. Januar kam das Organisationskomitee unseres Nachbarschaftsraumes – in anderen Gemeinden heißt das Steuerungsgruppe – erstmals zusammen und hat weitere Schritte geplant. Das Wichtigste für unseren gemeinsamen Prozess ist, dass wir uns beraten lassen bei der schwierigen Aufgabe. Dafür hat die EKHN ein Transformationsbudget bereitgestellt, aus dem die Kosten erstattet werden.

Für 2024 plant das Organisationskomitee zwei Regionalkonferenzen, in denen Vertreter*innen aller Gemeinden aus unserem Nachbarschaftsraum zusammenkommen und von ihrer Arbeit berichten. Im Mittelpunkt stehen die Bildung von Verkündigungsteams und die Frage der künfti-

gen Gebäudebewirtschaftung. Die Verkündigungsteams bestehen aus Pfarrpersonen, Organist*innen/ Kantor*innen und Gemeindepädagog*innen. Da künftig nicht mehr in jeder Gemeinde alle diese Berufsgruppen vertreten sein werden, müssen die Aufgaben so sinnvoll verteilt werden, dass alle Gemeinden berücksichtigt werden. Aber wahrscheinlich wird nicht mehr jedes Angebot in jeder Gemeinde vorhanden sein, sondern es müssen Themenschwerpunkte gebildet werden. Wie das gehen kann, auch darum geht es im Prozess EKHN2030.

Aus dem Stadtdekanat gibt es auch etwas Neues zu berichten. Nach der Wahl von Pfarrer Holger Kamlah zum neuen evangelischen Stadtdekan wurde Pfarrerin Stefanie Brauer-Noss zur neuen Prodekanin für den Dekanatsbereich Frankfurt Nord-West gewählt. Sie war bisher in der evangelischen Gemeinde in Bornheim tätig.

Erika S. Becker

Impressum

| | |
|-------------------------|--|
| Herausgeber: | Evangelische Festeburggemeinde An der Wolfsweide 48, 60435 FFM |
| Redaktion: | Erika S. Becker, Katharina Marquardt, Michael Martell, Roswitha Martell, Meike Sohrmann |
| Fotos/Seiten: | Stefan Karst (1), Michael Martell (12), Katharina Marquardt (13), Alte Oper Frankfurt (15), Sybille Ring (17), Eisenbarth Fotodesign (17) |
| Druck: | flyeralarm |
| Redaktions- schluss: | für die nächste Ausgabe ist am 30. April 2024 |

EKD und EKHN: Die ForuM-Studie

Die **Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)** hat eine Studie zur Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch in der evangelischen Kirche in Auftrag gegeben. Im Januar wurden die Studienergebnisse veröffentlicht. 2.225 Kinder und Jugendliche wurden dieser Studie zufolge von 1946 bis Ende 2020 unter dem Dach evangelischer Kirchen in Deutschland sexuell missbraucht.

Die Studie wurde von einem Forschungsverbund aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen erstellt. Mithilfe der Erkenntnisse aus der vorgelegten Studie sollen möglichst alle Fälle von sexuellem Missbrauch und auch anderer Formen von Gewalt in der evangelischen Kirche und in der Diakonie aufgearbeitet werden. Außerdem soll die Studie aufzeigen, welche Macht- und Organisationsstrukturen der evangelischen Kirche den Missbrauch ermöglicht oder begünstigt haben.

Die **Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)** hat im Zusammenhang mit der Studie *Fachstelle gegen Sexualisierte Gewalt in der EKHN* eingerichtet, die sich dafür einsetzt, bei allen Fällen von Gewalt, insbesondere von Sexualisierter Gewalt, Prävention, Intervention und Aufarbeitung sicherzustellen. Die Fachstelle ist über folgende Anschrift erreichbar: **Paulus platz 1, 64285 Darmstadt | Telefon: 06151-405106 | eMail: geschaeftsstelle@ekhn.de.**

Auf der **Webseite der EKHN** findet sich auch ein Meldekanal für Verdachtsfälle sexualisierter Gewalt. Der Link dazu lautet wie folgt:

<https://www.ekhn.de/themen/null-toleranz-bei-gewalt/infos/meldekanal-der-ekhn-fuer-verdachts-faelle-sexualisierter-gewalt>

Für **anonyme telefonische Hinweise** wurde außerdem eine **help-Hotline** eingerichtet. Sie ist telefonisch unter **0800-5040112** erreichbar.

Die **ForuM-Studie** kann im Internet heruntergeladen werden. Sie findet sich auf der Webseite **<https://www.forum-studie.de/>**

Das **Evangelische Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach** und der **Evangelische Regionalverband** haben bereits im September 2021 ein Präventions- und Kinderschutzkonzept für die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit beschlossen.

Das **Stadtjugendpfarramt** steht mit **Pfarrer Rasmus Bertram** als Stadtjugendpfarrer und mit seinem Team als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Webseite findet sich hier:

<https://staju-ffm-of.de/startseite.html>

Kontakt ist auch telefonisch und per eMail möglich: Telefon: **069 - 9591490**
eMail: **stadtjugendpfarramt@frankfurt-evangelisch.de**

Für die Demokratie – gegen Rechtsextremismus



Seit das Recherchenetzwerk CORRECTIV über ein Treffen von Politikern, Wirtschaftsvertretern und rechtsextremen Aktivisten berichtet hat, bei dem der ehemalige Sprecher der rechtsextremen Identitären Bewegung (IB), Martin Sellner, Pläne für die Vertreibung von Menschen mit Migrationshintergrund aus Deutschland vorgestellt hat, regt sich auch in der bürgerlichen Mitte endlich Widerstand gegen den unerträglichen Rechtsruck in Deutschland. Überall im Land ist es in den letzten Wochen zu großen Demonstrationen gegen das Erstarken des Rechtsextremismus – und damit auch gegen die AfD – gekommen, die mit den extremistischen Akteuren zusammenarbeitet. Das ist nicht erst seit der CORRECTIV-Recherche bekannt, aber nun wird offenbar vielen Menschen klar, welche Bedrohung die AfD, die sich eine konservativ-bürgerliche Fassade gibt, für unsere Demokratie und die Vielfalt in unserem Land darstellt.

Auch in Frankfurt am Main haben mehrere große Kundgebungen stattgefunden, die von einem breiten Bündnis zivilgesellschaftlicher Organisationen getragen wurden. Am 20. Januar kamen rund 40.000 Menschen auf den Römerberg und füllten die umliegenden Straßen mit ihrem Demoruf „Alle zusammen gegen den Faschismus“.

Zu der Kundgebung hat auch das Römerbergbündnis aufgerufen, dem der evangelische Stadtdekan Pfarrer Holger Kamlah kraft seines Amtes angehört. Seine Rede, die er an diesem Tag auf dem Römerberg als Mitglied des Bündnisses gehalten hat, drucken wir auf der nächsten Seite ab.

Erika S. Becker



Kundgebung: Frankfurt gegen AfD und Rechtsruck!

„Liebe Frankfurterinnen und Frankfurter,
liebe Freunde,

Johannes zu Eltz und ich stehen hier für das Römerbergbündnis: für die jüdische Gemeinde Frankfurt, die katholische und evangelische Kirche, den Frankfurter Jugendring und den DGB. Das Römerbergbündnis wurde vor Jahrzehnten gegründet, weil wir gemeinsam in unserer Stadt für eine klare Botschaft stehen: Wir überlassen den Rechtsextremen nicht die Plätze und Straßen, schon gar nicht den Römerberg.

Die Glaubensgemeinschaften, die Jugendverbände und die Gewerkschaften bekennen, wann immer nötig: In Frankfurt ist kein Platz für Hass und Ausgrenzung. Und ich bin froh, dass wir heute in einem viel größeren Bündnis genau dieses Zeichen setzen.

Ich will heute aber auch sagen: Wir kämpfen nicht nur um die Plätze und Straßen. Wir kämpfen auch um die Köpfe und Herzen der Menschen. Wir müssen überall, wo die Propaganda der Menschenverachtung das Zusammenleben vergiftet, dagegenhalten: an unseren Arbeitsplätzen, in unserer Nachbarschaft, vielleicht sogar in unseren Familien.

Wir müssen gegen allen Hass, gegen jede Unwahrheit, gegen allen offenen und noch mehr gegen jeden versteckten Antisemitismus und

Rassismus deutlich und hörbar Position beziehen. Es braucht uns heute. Es braucht dieses Zeichen aber auch im Alltag.

Niemand darf unwidersprochen bleiben, wenn er von Remigration schwadroniert. Das sage ich auch für die Organisationen, die sich im Römerbergbündnis versammelt haben: In den Glaubensgemeinschaften, in den Jugendverbänden und Gewerkschaften kann es keine Toleranz geben gegenüber Ideologien, die Menschen in erste und zweite Klasse einteilen.

Und alle, die glauben, sie müssen Mehrheiten gewinnen, indem sie Fremdenfeindlichkeit im Kleinformat kopieren oder Ressentiments schüren, spielen der AfD in die Hände.

Für die Demokratie einzutreten, bedeutet daher auch, dass wir gar nicht deutlich genug sagen können: Die Prozentzahlen von Wahlergebnissen entscheiden niemals über den Wert der Würde eines Menschen. Das haben uns die Väter und Mütter des Grundgesetzes gelehrt.

Lasst uns das zeigen, was uns stark macht: die Offenheit und Menschenfreundlichkeit Frankfurts.“

*Dekan Pfarrer Holger Kamlah
Evangelisches Stadtdekanat
als Mitglied des Römerbergbündnisses*

WIR UM 4 an Ostern

Wir malen gemeinsam Ostereier

Der letzte Donnerstag im März fällt in diesem Jahr auf Gründonnerstag. Was liegt da also näher, als Eier zu färben und zu bemalen.



Gemeinsam wollen wir im Foyer der Festeburgkirche wieder ordentlich mit Farben spielen. Wer mag, kann gekochte Eier für Ostern oder den Grüne-Soße-Gottesdienst mit uns färben. Alle anderen bringen gerne ausgepustete Eier mit und malen fleißig an.

Farben haben wir dabei, aber bringt bitte Pinsel und ggf. eine Malerschürze mit.

Und wer mag, der feiert mit uns um 18.00 Uhr noch den traditionellen Gottesdienst mit Tischabendmahl und reichlich Eiern, Kartoffeln und Grüner Soße.

Anmeldung und Fragen gerne an:

wirumvier.festeburg@gmail.com

Musikalische Matinée

156. Musikalische Matinée

Sonntag, 14. April 2024, 11.30 Uhr

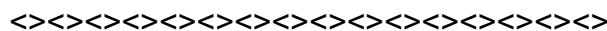
Violine und Klavier

Barbara Pöggeler - Violine

Johannes Möller - Klavier

*Werke von Johannes Brahms
und Gustav Jenner.*

Der Eintritt ist frei!



Gesprächskreis

Reden über „GOTT UND DIE WELT“

Jeweils am letzten Dienstag im Monat

um 19.30 Uhr
im Foyer der Festeburgkirche

Leitung: Pfarrer Phil Schmidt

Die nächsten Termine:

26. März | 30. April | 28. Mai 2024

Palmsonntag

Ökumenischer
Familienwortgottesdienst
zu Palmsonntag

A decorative graphic featuring several green palm fronds of varying sizes and colors (some are a lighter green, some are a darker green) arranged in a fan-like pattern. A large yellow circle is positioned in the lower-left quadrant, partially overlapping the fronds.

24. März
10 Uhr

**Beginn: Festeburg - mit Prozession
nach St. Christophorus**
Team der St. Franziskus- und der
Festeburggemeinde

Osternacht

*„Der Herr ist wahrhaftig
auferstanden!“*

Feier der Osternacht

**am Sonntag, 31. März,
um 6.00 Uhr**

**mit
Pfarrerin Meike Sohrmann
und dem
GOTT um 5-Team**

Anschließend
laden wir herzlich ein
zum gemeinsamen
Frühstück im Foyer
der Festeburgkirche

Gottesdienste im März und April 2024

3. März | 10.00 Uhr

Vorstellungs-Gottesdienst
in der **Kreuzkirche**
Pfarrer Benjamin Krieg
Pfarrerin Meike Sohrmann

10. März | 10.00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst
in der **Festeburgkirche**
Pfarrer Phil Schmidt
Prädikantin Ursula Schmidt

17. März | 10.00 Uhr

Gottesdienst
in der **Festeburgkirche**
Prädikantin Dore Struckmeier-Schubert

24. März | 10.00 Uhr | Palmsonntag

Ökumenischer Familiengottesdienst
mit Prozession von der **Festeburgkirche**
in die **Christophoruskirche**
Team der beiden Gemeinden

28. März | 18.00 Uhr | Gründonnerstag

Gottesdienst mit Tischabendmahl
und mit dem Flötenkreis
in der **Festeburgkirche**
Pfarrerin Meike Sohrmann

29. März | 10.00 Uhr | Karfreitag

Gottesdienst
in der **Festeburgkirche**
Pfarrerin Meike Sohrmann

31. März | 06.00 Uhr | Ostern

Osternacht
in der **Festeburgkirche**
Pfarrerin Meike Sohrmann & Team

31. März | 10.00 Uhr

Oster-Gottesdienst
in der **Kreuzkirche**
Pfarrer Phil Schmidt
Prädikantin Ursula Schmidt

1. April | 10.00 Uhr | Ostermontag

Abendmahls-Gottesdienst
in der **Festeburgkirche**
Pfarrer Phil Schmidt
Prädikantin Ursula Schmidt

7. April | 10.00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst
in der **Kreuzkirche**
Pfarrer Benjamin Krieg

Gottesdienste im April und Mai 2024

14. April | 10.00 Uhr

Gottesdienst
in der **Festeburgkirche**
Prädikant Michael Laupus

21. April | 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe
und Tauferinnerung
in der **Festeburgkirche**
Pfarrerin Meike Sohrmann

28. April | 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
in der **Festeburgkirche**
Pfarrer Phil Schmidt
Prädikantin Ursula Schmidt

5. Mai | 10.00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst
in der **Kreuzkirche**
Pfarrer Benjamin Krieg
Pfarrer Eberhard Pausch
anschließend Buchvorstellung
„Ferner Nachbar Gott“

9. Mai | 11.00 Uhr | Himmelfahrt

Open-Air-Gottesdienst
an der **Kreuzkirche**
Pfarrer Benjamin Krieg

12. Mai | 10.00 Uhr

Gottesdienst
in der **Festeburgkirche**
Prädikant Michael Laupus

19. Mai | 10.30 Uhr | Pfingsten

Gottesdienst
an der Friedberger Warte
Team der Kirchengemeinde Bornheim
und der Festeburggemeinde

20. Mai | 11.00 Uhr | Pfingstmontag

Gottesdienst
auf dem **Römerberg**

25. Mai | 17.00 Uhr

Abendmahls-Gottesdienst
am Vorabend der Konfirmation
in der **Kreuzkirche**
Pfarrer Benjamin Krieg
Pfarrerin Meike Sohrmann

26. Mai | 10.00 Uhr

Konfirmations-Gottesdienst
in der **Festeburgkirche**
Pfarrerin Meike Sohrmann
Pfarrer Benjamin Krieg

Advent & Weihnachten 2023 in Festeburgkirche

Sehr gut besucht war der gemeinsame Gottesdienst der Festeburggemeinde und der Schwedischen Nachbargemeinde am 1. Adventssonntag unter der Leitung von Pfarrerin Meike Sohrmann und Pfarrer Frederik Lautmann mit dem Schwedischen Gemeindechor.



Mit über 300 Kita-Kindern und ihren Erzieher:innen war die Festeburgkirche bei den beiden Kindertheater-Aufführungen von „Weihnachten auf dem Leuchtturm“ (Theater Töfte) der „Frankfurter Flöhe“ am 12. Dezember gleich zweimal bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Wegen der großen Resonanz an Heiligabend mussten einige Besucher am Familien-Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrerin Meike Sohrmann mit Krippenspiel des Festeburg-Kinderchors (Leitung: Alicia Dreyer) im Stehen teilnehmen.



Gute Stimmung beim Ehrenamtsfest im Februar



Aus Kita Sara und Krabbelstube Festeburg

Liebe Gemeinde,

die Krabbelstubenkinder der Kita Sara haben sich mit dem Thema "Tiere im Winter" beschäftigt. Die Igel schlafen, wenn es kalt wird, manche Vogelarten fliegen in Länder, in denen die Sonne scheint. Andere Vogelarten bleiben hier bei uns. An den Bäumen hängen keine Beeren mehr und der Boden ist gefroren, so dass die Vögel keine Würmer mehr finden und essen können.



Die Krabbelstubenkinder haben eine Vogelmahlzeit aus Rosinen (hm, sie schmecken süß), Sonnenblumenkerne und Hirse (die knackt beim Draufbeißen) hergestellt. Die Zutaten haben die Kinder mit Kokosfett vermischt, in große Zapfen gesteckt und am Kitazaun aufgehängt. Dann haben wir gewartet und vom Fenster aus beobachtet, wie die Vögel sich die Körner herausgepickt haben.

Nadine Bienmüller, Leiterin der KiTA Sara

Liebe Gemeinde,

in den vergangenen Monaten haben wir wieder viel erlebt. Am 4. Dezember hatten wir unsere Weihnachtsfeier.



Die Eltern haben für ein tolles Büffet gesorgt. Im Anschluss haben wir im Schneetreiben vor unserer Tür das vierte Türchen des Lebendigen Adventskalenders geöffnet. Wir haben dazu eine Geschichte vorgelesen, wie man Weihnachten in Sri Lanka feiert. Dies ist nämlich ganz anders, als hier bei uns. Die Geschichte stammt aus dem Buch: „Weihnachten in aller Welt“. Auch Glühwein & Kinderpunsch durften nicht fehlen. Danke an alle, die dabei waren. Auch für 2024 haben wir geplant, die Weihnachtstraditionen aus einem anderen Land kennenzulernen.

Nach dem Jahreswechsel stand direkt das nächste Fest vor der Tür. Am 09. Februar feierten wir das Lunar New Year und damit den Beginn des Jahres des Holzdrachen. Ein Papa aus der Einrichtung hat uns dazu eine Geschichte vorgelesen. Im Anschluss gab es für alle Kinder Reiskuchen sowie die roten Umschläge mit Glückwünschen und Goldtalern. Unsere Einrichtung war festlich rot geschmückt. Rot steht in Asien für Glück, Ruhm und Kraft. In diesem Sinne wünschen wir ein frohes neues Jahr:

chinesisch: 祝你新 | koreanisch: 새해 복 많이 받으세요.

*Claire Niggemeier
und das Team der Krabbelstube Festeburg*

„Rabauken und Trompeten“ der Alten Oper Frankfurt

„Rabauken on Tour“ in der Festeburgkirche

Der On-Tour-Ableger der beliebten Konzertreihe RABAUKEN & TROMPETEN der Alten Oper Frankfurt bringt auch 2024 das Angebot für Drei- bis Sechsjährige in die Festeburgkirche in Frankfurt-Preungesheim.

Was für das Originalformat gilt, betrifft auch die Tour Version: Die Konzertreihe fokussiert sich ganz darauf, wie Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren „gepackt“ und für Musik begeistert werden können.

Und so kommen die Musikvermittlerin Verena Pormann und ein Ensemble mit einem Programm und zwei Konzerten in die Festeburgkirche nach Preungesheim, um dort den Kindern die Musik nahezubringen.

Die Konzerte richten sich gezielt an Gruppen aus Kindergärten und Kitas – und Mitma-



chen ist ausdrücklich erwünscht!

Am **Dienstag, 19. März 2024**, tauchen die Kinder mit **„Geschichten aus 1001 Nacht“** in die zauberhafte Märchenwelt des Orients ein.

Mit Klarinette, Akkordeon und Kontrabass ist das Ensemble **„Klezmers Tochter“** mit von der Partie.

Die beiden Konzerte finden um **9.30 Uhr** und um **11.00 Uhr** statt.

Interessierte Gruppen können telefonisch unter **069-1340490** **Tickets** bestellen. Die Karten kosten 3 Euro für Kinder zzgl. Versandkosten. Begleitpersonen erhalten freien Eintritt. Die Konzerteilnahme ist ausschließlich für Gruppen von Kindergärten und Kitas vorgesehen.

„Frankfurter Flöhe“ in der Festeburgkirche

Wolle und Gack

23. April, 10.00 Uhr
Musiktheater Lupe | Osnabrück
ca. 50 Minuten, ab 4 Jahren



Wolle ist ein zufriedenes Schaf. Es hat ein gemütliches Häuschen mit einer grünen Wiese und einem kleinen Bach. Alles ist in schönster Ordnung, bis es einen neuen Nachbarn bekommt. Ein Huhn! Argwöhnisch betrachtet Wolle seine neue Nachbarin. Denn ein Huhn ist ein Huhn und ein Schaf ist nun mal ein Schaf. Die Missverständnisse häufen sich und die Fronten scheinen unüberwindbar. Und so wird Körner fressen und oder Gras mähen zu einer Glaubenssache, Eierlegen oder Wolle – Abgeben zu einer Lebensphilosophie – sich Aufplustern oder den dicken Schafshintern zeigen zu einer Kriegserklärung! Ein tierischer Spaß um kulturelle Missverständnisse, mit viel Musik, mit viel Humor und einem fast glücklichen Ausgang!

Robin Hoon

18. Juni, 10.00 Uhr
Theater Lakritz | Darmstadt
ca. 50 Minuten, ab 5 Jahren



Es weht ein rauer Wind im Hühnerstall, seit die alte Bäuerin nicht mehr da ist und der Hof von ihrer Schwester geführt wird. Immer mehr Eier sollen gelegt werden, immer kleiner werden die Käfige und immer karger das Futter. Und wehe der Henne, die die Quote nicht erfüllt. Doch da kommt ein unerwarteter Neuzugang auf den Hof. Das fröhliche Hühnchen weiß, wie es sich anfühlt, im Freien zu scharren und die Sonne auf dem Gefieder zu spüren. Und mit dem wachsenden Unmut über die Ungerechtigkeit der Verhältnisse und der aufkeimenden Sehnsucht nach Veränderung beginnt für die Hennen der abenteuerliche Weg in die Freiheit. Ein Theaterstück über Gerechtigkeit und das Einstehen für eine bessere Welt – mit Herz und Ei.

Eintrittskarten für die „Flöhe“ nur mit Vorbestellung: Förderverein Festeburg Frankfurt e.V., Email: buero@festeburgverein.de
Spielort: Evangelische Festeburgkirche, An der Wolfswende 58, 60435 Frankfurt am Main - Preungesheim
Eintritt: Kinder 2 Euro / Erwachsene 4 Euro ... mit Frankfurt-Pass: 1 Euro / 2 Euro ... mit Kulturpass Frankfurt: 0,5 Euro / 1 Euro
Die Frankfurter Flöhe – Das Kinder-Kultur-Programm des Jugend- und Sozialamts der Stadt Frankfurt am Main



„Ein Tag für die Musik“ in der Festeburgkirche

2024 präsentiert hr2-kultur wieder „Ein Tag für die Musik“. Gestaltet wird der Tag von hessischen Musikerinnen und Musikern, Ensembles, Bands, Veranstaltern und Institutionen mit ihren Ideen und Musik aller Genres. Am Sonntag, den 5. Mai, wird es dann wieder heißen: „Hessen in Concert“.

Mit dem „Tag für die Musik“, der im zweijährigen Rhythmus stattfindet, möchte hr2-kultur die musikalischen Aktivitäten in Hessen fördern und damit die große Vielfalt Hessens in Sachen Musik präsentieren. Dabei stehen Werke von hessischen Komponistinnen und Komponisten besonders im Fokus. Form und Genre der Konzerte liegen in den Händen der jeweiligen Veranstalter – und hr2-kultur präsentiert die Veranstaltungen.



hr2
KULTUR

Alle Veranstaltungen des Aktionstages werden auf der hr2-Website und in einem umfangreichen Programmheft, das hessenweit verteilt wird, präsentiert. Außerdem begleitet der Hessische Rundfunk den Tag im Vorfeld und sorgt so für mediale Präsenz.

In der Festeburgkirche wird es am „Tag für die Musik“ 2024 zwei Konzerte geben:



„Nächste Generation“ Matinée um 11.00 Uhr

mit Preisträger*innen der musikalischen Landesjugendwettbewerbe in Hessen

Der Landesmusikrat Hessen e.V. präsentiert ausgewählte Preisträger*innen der Landesjugendwettbewerbe „Jugend musiziert“, „Jugend jazzt“ und „Jugend komponiert“.



Ob Solo-Instrumentalistin, Kammermusikensemble oder Kunstlied-Duo – Jahr für Jahr nehmen zahlreiche Kinder und Jugendliche aus Hessen an diesen Wettbewerben teil. Die Festeburgkirche bietet diesen außergewöhnlichen Talenten eine Bühne. Die nächste Generation Musik wird hier präsentiert! Eintritt frei – Spende erbeten.

Gitarrenkonzert am Abend



Das Frankfurter „Archiv Frau und Musik e.V.“ veranstaltet am Abend des 5. Mai in der Festeburgkirche Frankfurt gemeinsam mit der Gitarrenklasse der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt (HfMDK) von David Kvaratskhelia ein Gitarrenkonzert.



www.archiv-frau-musik.de

Sonntag | 17. März | 19.00 Uhr

621. (Sonder)-Konzert



Sonntag | 28. April | 19.00 Uhr

622. Konzert

STORIONI TRIO

Wouter Vossen, Violine | **Marc Vossen**, Violoncello

Bart van de Roer, Klavier



Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Geister Trio op. 70/1

Karmit Fadael (*1996)

Misericorda (2023)

Franz Schubert (1797 – 1828)

Trio op. 19

COMM!T | TRIO HANNARI

Hanna Ponkala-Nitsch, Violine

Larissa Nagel, Violoncello | **Rie Kibayashi**, Klavier

und Lehrende der HfMDK Frankfurt

Jan Ickert | **Stefanie Köhler**

Angelika Merkle | **Anatol Riemer**



Maurice Ravel (1875 – 1937)

Trio a-Moll für Violine, Violoncello und Klavier

Joseph Haydn (1732 – 1809)

Klaviertrio D-Dur Hob. XV:16

Konzertkarten gibt es im VVK auch für Mitglieder bei Frankfurt Ticket: an den Vorverkaufsstellen, per Telefon (069-1340400) und Online (www.frankfurtticket.de) – und an der Abendkasse.

Sonntag | 26. Mai | 19.00 Uhr

623. Konzert



Sonntag | 16. Juni | 19.00 Uhr

624. (Sonder)-Konzert

AUDAX SAXOPHONQUARTETT

Christina Bernard, Sopransaxophon
Ann-Katrin Grammel, Altsaxophon
Annalena Neu, Tenorsaxophon
Regina Reiter, Baritonsaxophon



DANSE SAXOPHONISTE

Ferenc Farkas (1905 – 2000), Old Hungarian Dances | **Maurice Ravel** (1875 – 1937), Le Tombeau de Couperin | **Béla Bartók** (1881 – 1945), Romanian Dances | **Edvard Grieg** (1843 – 1907), Aus Holbergs Zeit op. 40 – Suite im alten Stil | **Camille Saint-Saëns** (1835 – 1921), Danse macabre | **Thierry Escaich** (*1965), Tango virtuoso

*Mit freundlicher Unterstützung
von Rita Elisabeth Langel, Königstein*

BRIGHT BRASS QUINTET

Péter Lajos Kanya, Tuba | **Lászlo Gál**, Horn
Szabolc Katona, Posaune | **Julius Scholz**,
Trompete | **Samuel Walter**, Trompete



Jan Koetsier (1911 – 2006), Brass Quintett op. 65 |
Enrique Crespo (*1941), Suite Americana |
Kerry Turner (*1960), Ricochet for Brass Quintet |
Malcolm Arnold (1921 – 2006), Brass Quintet op.
73 | **Astor Piazzolla** (1921 – 1992), Suite from Maria
de Buenos Aires | Oblivion (arr. Steven Verhaert) |
George Gershwin (1898 – 1937), Summertime |
Irving Berlin (1888 – 1989), Putten on the Ritz

*Mit freundlicher Unterstützung
des Deutschen Musikrats*

Weitere Informationen auf www.festeburgkonzerte.de. Telefonisch ist unser **Konzertbüro** unter **06171-9298774** und per **Email** über willkommen@festeburgkonzerte.de erreichbar.

Kontakte, Anschriften und Sprechzeiten

| | |
|---|--|
| Pfarrerin Telefon Email | Meike Sohrmann 0157-33998981 meike.sohrmann@ekhn.de |
| Kirchenvorstand Email | Roswitha Martell (Vorsitzende) buero@festeburggemeinde.de |
| Kirchenmusiker Telefon | Frank Hoffmann 069-95409172, Fax: 069-95409173 |
| Festeburgkirche | An der Wolfsweide 58, 60435 FFM |
| Gemeindebüro Anschrift Sprechstunden | Heike Gehrig An der Wolfsweide 48, 60435 FFM Donnerstags 10.00-11.00 Uhr und 15.30-16.30 Uhr |
| Telefon / Fax Email Webseite Instagram | 069-543007 / 069-15246269 festeburggemeinde.frankfurt@ekhn.de www.festeburggemeinde.de <u>NEU</u> : festeburggemeinde_frankfurt |
| Hausmeister Kontakt | Michael Lutz über das Gemeindebüro |
| Krabbelstube Festeburg Telefon Email | Claire Niggemeier An der Wolfsweide 54a, 60435 FFM 069-90546341 krabbelstube.festeburg@diakonischeswerk- frankfurt.de |
| Kita Sara Adresse Telefon Email | Nadine Bienmüller Anneliese-Hövel-Straße 11, 60435 FFM 069-90501307 kita.sara@diakonie-frankfurt-offenbach.de |
| Kinderchor Proben Email | Alicia Dreyer Mittwochs 17.00 Uhr in der Festeburgkirche alicia.dreyer@art-produkt.de |
| Junge Streicher Festeburg | Simone Kochsiek Email: kontakt@simone-kochsiek.de |

| | |
|---|---|
| Bläserkreis Proben Telefon / Email | Johannes Hornsteiner Donnerstags 20.00 Uhr in der Festeburgkirche 0162-4968532 / j.hornsteiner@gmx.de |
| Seniorenkreis Telefon | Ilse Buntrock Freitags 15.00 Uhr im EG des Pfarrhauses (AdW 58a) 069-547757 |
| Flötenkreis Proben | Hildegard Stoll Montags 17.30 Uhr, Gemeindehaus der Nazarethkirche in Eckenheim |
| Evangelisches Krankenpflegezentrum Anschrift Telefon / Email | Battonnstraße 26-28, 60311 FFM 069-25492122 / info@epzffm.de |
| Kulturpass Frankfurt Beratung/Antrag | Donnerstags im Gemeindebüro |
| Vermietungen Email | Veranstaltungsräume für Konzerte, Proben, Feiern und Versammlungen vermietung@festeburggemeinde.de |
| Spenden und Zahlungen: | Evangelischer Regionalverband IBAN: DE 68 5005 0201 0000 4068 99 BIC: HELADEF1822 / Verwendungszweck angeben: „Evangelische Festeburggemeinde“ und „Zweck“ |
| Förderverein Festeburg Frankfurt e.V.: | Michael Martell |
| Anschrift Telefon Email Internet | An der Wolfsweide 11, 60435 Frankfurt 069-5487343 / Fax: 069-546112 buero@festeburgverein.de www.festeburgverein.de |
| Festeburgkonzerte: | Karl-Heinz Pape |
| Anschrift Telefon Email Internet | An der Wolfsweide 48, 60435 Frankfurt <u>NEU</u> : 06171-9298774 / Fax: 069-546112 willkommen@festeburgkonzerte.de www.festeburgkonzerte.de |